

Einladung zum Gedankenaustausch Österreichische Technologieplattform „SMART CITIES“

Hintergrund

Um österreichischen Akteuren eine möglichst vorteilhafte Ausgangssituation für die Beteiligung am „SET-Plan“ und insbesondere an den darin laufenden europäischen Industrieinitiativen zu geben, wurde durch den Klima- und Energiefonds gemeinsam mit dem bmvit bereits im Dezember 2010 das Programm „smart energy Demo - fit4set“ gestartet.

Parallel zu diesem programmorientierten Ansatz, der die Schaffung europaweit sichtbarer österreichischer Konsortien und Demonstrationsprojekte zum Ziel hat, soll durch Gründung einer österreichischen **Technologieplattform SMART CITIES** auch die strukturierte Einbindung österreichischer Unternehmen und Kommunen in die in Vorbereitung befindliche Europäische Industrieinitiative (EII) SMART CITIES sowie die Weiterentwicklung der Thematik erleichtert werden.

Europäische Technologieplattformen spielten auch bisher eine federführende Rolle bei der Vorbereitung der bereits gestarteten EII zu den SET-Plan-Themen Windenergie, Solarenergie, Intelligente Elektrizitätsnetze, Biomasse, CCS und Kernspaltung - für die bereits zum Teil erhebliche Mittel eingesetzt werden. Für SMART CITIES ist die Gründung einer europäischen Stakeholderplattform für 2011 angekündigt und es wird seitens der EU-Kommission derzeit sogar die Ausschreibung eines entsprechenden Unterstützungsprojekts vorbereitet.

In Österreich existieren bereits eine Reihe von Plattformen und Initiativen, die einzelne Teilbereiche von SMART CITIES abdecken, z.B. in den Bereichen Erneuerbare Energien, energieoptimierte Gebäude, Smart Grids, Verkehrslösungen, etc. Eine Plattform, die Akteure aus allen Teilbereichen umfasst, kann der an SMART CITIES interessierten österreichischen Wirtschaft ermöglichen, gemeinsame Interessen zu formulieren und diese auf europäischer Ebene einzubringen.

Inhalt

VertreterInnen von einschlägigen österreichischen Unternehmen, Technologieplattformen, Kommunen und Verbänden sind eingeladen, an der Konzeption einer österreichischen **Technologieplattform SMART CITIES** mitzuwirken. Insbesondere soll diskutiert werden, wie die Technologieplattform strukturiert sein kann, um möglichst schnell Handlungsfähigkeit zu erlangen, bestehende Initiativen optimal einzubinden und Synergien – auch im Zusammenspiel mit Europäischen Dachverbänden und Plattformen – zu nützen.

Programm

- Hintergrund/Motivation für die Technologieplattform SMART CITIES, sowie Informationen zu den Aktivitäten auf EU-Ebene
Hans-Günther Schwarz, BMVIT
- Diskussionsrunde
 - Bestehende/potentielle Aktivitäten der vertretenen Organisationen im Bereich Smart Cities
 - Mögliche Struktur und Aktivitäten der Technologieplattform
- Aktuelle Informationen zur thematischen Ausrichtung der geplanten Industrie-Initiative SMART CITIES und der kommenden Ausschreibungen im 7. Rahmenprogramm
Reinhard Schütz, AIT
- Diskussionsrunde
 - Nächste Schritte

Moderation *Friedrich Kapusta, Energieinstitut der Wirtschaft*

Zeit: 11.03.2011, 9.30-12:00 Uhr

Ort: IBM Forum / Saal 3, 13. Stock
IBM Österreich, Obere Donaustraße 95, 1020 Wien

Informationen und Anmeldung bei:

Sonja Starnberger | 01 343 343-050 | office@energieinstitut.net